

Lieber so als anderscht!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477336>

Nutzungsbedingungen

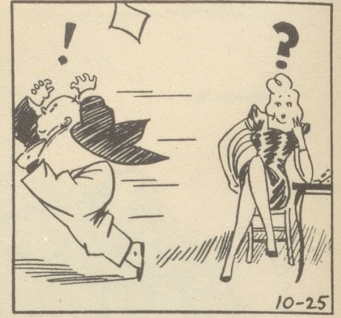
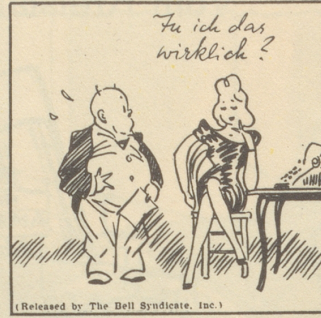
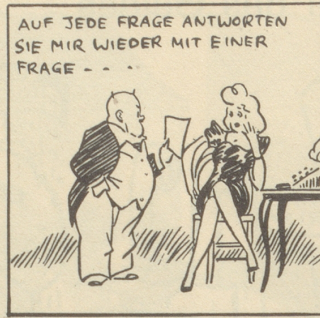
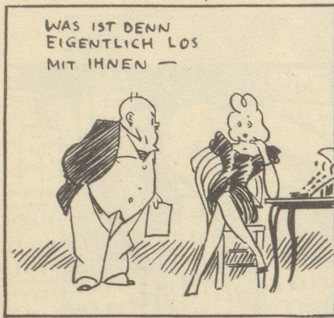
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



(Released by The Bell Syndicate, Inc.)

10-25

Lieber so als anderscht!

Lieber e chly z'ruuch als z'fy,
Wenn's dänn grad extrem muesz sy,
Denn mer weiß zu jeder Frischt
Grad, wora mer amel ischt.

Lieber e chli z'wüeschd als z'schö,
D'Auge tüend eim dänn nöd weh.
Schönheit isch wie Sunneglanz,
Blendet schwachi Aeugli ganz.

Lieber z'domm als allzu gschyd,
's reizt viel weniger de Nyd,
Zuedem isch en z'glehrte Chopf
Oeppe die en arme Tropf.

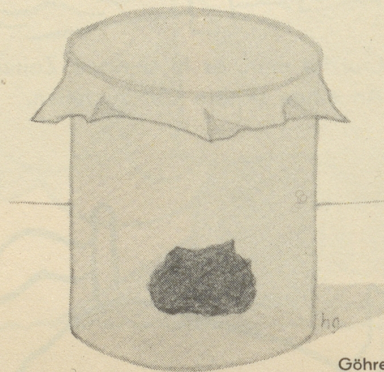
Lieber e chly z'dünn als z'fett,
's letscht isch hützufags nöd nett,
Wemmer denkt, i Chrieg und Not
Mangli viele Mänsche 's Brot.

Lieber e chly z'churz als z'lang,
's wird dir sunsch au gar so bang,
Wenn d' muescht abgeh dyni Pükt
Und kei neu Charta winkt.

Lieber e chly z'alt als z'jung,
's Läbe-n-isch grad jetz kei Hung.
Lieber z'alt, dänn hätt mer 's Gfühl,
Daß mer nöcher sei am Ziel.

Lieber e chly z'arm als z'rych,
Wirscht jo doch emol e Lych.
's tuet dir dänn bloß halb so weh,
Wein d' vo do muescht Abschied
neh. Peterli

Kohlenbezüger, welche auf den ihnen durch die Brennstoffämter für diesen Winter gemachten Zuteilungen Einsparungen zu erzielen vermögen, werden hierüber im Winter 1941/42 froh sein. Es ist nicht beabsichtigt, bei nicht wesentlich veränderten Verhältnissen solche Einsparungen auf die nächstjährige Zuteilung anzurechnen.



Einsparung für Winter 1941/42!

Aus der Artillerie RS.

Der Leutnant fragte den nicht gerade Schlausten: «Wänn vom Beobachter gmäldet wird, daß Granate vo Ihrer Kanone fützg Meter zwit flüget, was mached Sie, damit Sie 's Ziel träffed?»

Da sagte der Rekrut nach kurzem Ueberlegen ruhig: «Ich schiebe Kanone um fützg Meter zugg.» -er

Oha!

«Gestern hat mir von Ihnen geträumt, Fräulein Ilse.»

«Wirklich? Das ist aber nett. Wie war es denn?»

«Wir spazierten zusammen durch einen herrlich-grünen Wald. Rings um uns war Stille, als wären wir allein auf der Welt. Es war Abend und ein leiser Wind strich durch die Bäume.»

Ilse: «Das ist ja herrlich. Und weiter?»

«Da sahen wir am Wegrand eine lauschige Bank, ganz versteckt hinter einem Holunderstrauch.»

Ilse schwärmerisch: «Wie schön. — Und weiter?»

«Wir setzten uns hin, sahen einander in die Augen und hielten uns die Hände.»

Ilse: «Ach...»

«Da plötzlich riß ich Sie in meine Arme und...»

Ilse erschrocken, aufgeregt: «Und... und dann...?»

«... dann sind mir die Augen aufgegangen.» Uha

Variation über altes Volkslied

Kein Feuer, keine Liebe kann brennen
so heiß,
Als heimliche Kohle, von der niemand
nichts weiß. fis



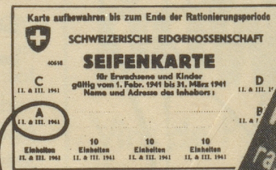
Frauen stimmen für das **GEPFLEGTE AUSSEHEN**
der Männer

...und darum stimmen die meisten Männer für die Olivenölraser!



6 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist:

1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum.
2. Macht den Bart in einer Minute weich.
3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht.
4. Hat starke Schaumbblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren.
5. Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.
6. Ist sehr sparsam im Gebrauch.



Diese Marke berechtigt zum Kauf einer Tube Rasiercreme.



Fr. 1.50